

3. 199. a (2) Nr. 4337.
A n z e i g e.

Von dem k. k. Landesmünzprobier- dann Gold- und Silber-Einlösungsamte in Laibach, (Amtslocale alten Markt, Redouten-Gebäude Nr. 136), wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß dasselbe mit allen Gattungen der nach dem neuen Ausmünzungssystem geprägten Silbermünzen, so wie mit k. k. neuen Ducaten mit der Jahreszahl 1853 und dem Bildnisse Sr. k. k. Majestät Franz Josef I. versehen, und somit in der Lage sei, alles in die Metarialeinlösung gelangende Gold- und Silbermaterialie mit solchen Münzen vergüten zu können.

Laibach den 20. April 1853.

3. 193. a (3) Nr. 818
Concurs-Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. Finanz-Landesdirection für Steiermark, Krain und Kärnten ist die Stelle eines Cameral-Bezirksvorstehers, womit der Rang eines Cameral-Rathes und der Gehalt von 1600 fl. verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Zur Wiederbesetzung dieser Dienststelle wird der Concurs bis letzten Mai 1853 eröffnet.

Diesjenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre gehörig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege mit den Ausweisen über ihr Lebensalter, die zurückgelegten juridisch politischen Studien, die vollstreckte Dienstzeit und erlangte Dienstseignenschaft, dann die Sprach- und sonstigen Kenntnisse, an die k. k. steirische Finanz-Landesdirection innerhalb obiger Concursfrist zu leiten.

Die Bewerber haben weiter in ihren Gesuchen nicht bloß im Allgemeinen die für den Concursdienst bei den leitenden Finanzbehörden vorgeschriebenen Studien, Eigenschaften und Kenntnisse nachzuweisen, sondern insbesondere auch darzuthun, daß, und wie sie sich die höhere Ausbildung in sämtlichen Zweigen der indirecten Besteuerung in dem für die zu besetzende Dienststelle erforderlichen Maße erworben haben, und zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten im Bereiche der steirischen Finanz-Landesdirection verwandt oder verschwägert sind.

Vom Präsidium der k. k. Finanz-Landesdirection für Steiermark, Krain und Kärnten.
 Graz am 18. April 1853.

3. 618. (1) Nr. 1782.
E d i c t.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Hrn. Dr. Dojiazh, Verwalters der Dr. Leopold Baumgarten'schen Gantmasse, und über Einwilligung sämtlicher Gantgläubiger, die öffentliche Feilbietung der, zur Concursmasse des Dr. Leopold Baumgarten gehörigen, in dem vom Massaverwalter vorgelegten Ausweise sub Post-Nr. 3, 5 bis inclusive 10 verzeichneten Forderungen, zusammen pr. 1345 fl. 28 kr., dann der Expensar-Forderungen pr. 5504 fl. 54 kr. mit dem Beifuge bewilligt worden, daß diese Forderungen bei einer einzigen Tagsatzung, welche auf den 6. Juni l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt wurde, auch unter dem Werthe gegen sogleich bare Bezahlung veräußert werden. Der vorerwähnte Ausweis kann im dießgerichtlichen Archive oder bei dem Massaverwalter Hrn. Dr. Dojiazh eingesehen werden.
 k. k. Landesgericht Laibach am 26. April 1853.

3. 197. a (2) Nr. 280.
Licitations-Kundmachung.
 Die mit Verordnung der löbl. k. k. Baudirection vom 21. April 1853, 3. 81, für das Verwaltungsjahr 1853 bewilligten Conservations-Kunstabtuen an der Agramer und Carlstädter Reichsstraße werden an den nachbenannten Tagen in nachfolgender Ordnung minuendo ausgeten, als:

Name der Straße des Districtes	Post-Nr.	Gegenstand	Fiscal-Preis		Betrag des Badiums		Vollendungs-Termin	Name des Ortes und Tag, allwo die Licitation abgehalten wird.
			fl.	kr.	fl.	kr.		
M u n k e n d o r f	1	Conservation der Berschliner Fochbrücke, im Dist. - Zeich. VIII/14-15	45	41	4	35	mit 30. September 1853.	am 19. Mai 1853 bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Neustadt Vormittags 9 Uhr.
	2	Conservation der hölzernen Gurkerbrücke in Neustadt	374	25	37	27		
	3	Die Verlängerung des Canals in der Schmidgasse zu Neustadt	181	57	18	14		
	4	Reconstruction des mit Holz eingedeckten Canals, im Dist. 3. X/9-10	57	38	5	46		
	5	Reconstruction des mit Holz eingedeckten Canals, im Dist. - Zeich. X/8-9	61	54	6	12		
	6	Herstellung einer Straßenleiste, im Distanz-Zeichen X/13-14	57	40	5	46		
	7	Die Beischaffung des Straßenschanzzeuges	67	36	6	46		
M u n k e n d o r f	8	Conservation der hölzernen Fochbrücke über die Gurt in Munkendorf	205	19	20	32	mit 30. September 1853.	am 21. Mai 1853 bei dem Bürgermeiſteramte Munkendorf Vormittags 9 Uhr.
	9	Reconstruction eines Canals, im Dist. Zeich. XIV/4-5	76	23	7	45		
	10	Reconstruction einer Steinleiste, im Dist. Zeich. XIV/7-8	61	30	6	9		
	11	Die Reconstruction des mit Holz eingedeckten Canals, im Distanz-Zeichen XIV/13-14	59	40	5	58		
C a r l s t ä d t e r M ö t t l i n g	12	Reconstruction eines mit Holz eingedeckten Canals, im Distanz-Zeichen III/3-4	53	25	5	21	mit 30. September 1853.	am 23. Mai 1853 bei dem Bürgermeiſteramte Mötting Vormittags 9 Uhr.
	13	Die Conservations-Arbeiten an dem Möttinger Holzmagazin mit	141	53	14	12		
	14	Die Beischaffung des Straßenschanzzeuges	45	28	4	33		

Zu dieser Minuendo-Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Beifuge eingeladen, daß die betreffenden Kostenüberschläge, Baubeschreibungen und Licitations-Bedingnisse, vermöge welchen der bare Erlag der 10% Caution wie auch die einjährige Haftungszeit vorgeschrieben erscheint, bei dem gefertigten Baubezirk eingesehen werden können.

Versegelte Offerte, vorschriftsmäßig verfaßt und mit dem 10% Badium versehen, können nur dann berücksichtigt werden, wenn solche vor Beginn der Versteigerung der Licitations-Commission übergeben worden sind.
 Vom k. k. Baubezirk Neustadt am 26. April 1853.

3. 202. a (1) Nr. 2873.
K u n d m a c h u n g.

Für die Herstellung der Radmannsdorfer Savebrücke an der Bezirksstraße zwischen Radmannsdorf und Steinbüchel, wird am 12. Mai 1853 Vormittags 9 bis 12 Uhr hieramts eine Minuendo-Licitation abgehalten werden.

Die Unternehmer werden hiezu mit dem Anhang eingeladen, daß die Bau-Erfordernisse an Zimmermannsmaterialie sammt Arbeit, technisch auf 1375 fl. 6 kr. berechnet wurden.

Der Bauplan, der Kostenüberschlag und die Licitationsbedingnisse können hieramts täglich eingesehen werden.

Vom der k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 30. April 1853.

Procent des Stammcapitals entfallene Dividende bei der k. k. Eisenwerks-Directionsasse in Eisenerz gegen ordnungsmäßige, mit der gerichtlichen Legalisirung versehenen Quittungen zu beheben; jedoch müssen diese Einlagenbesitzer schon an der bergbüchlichen Gewähr geschrieben sein, zugleich aber auch die hauptgewerkschaftlichen Einlagscheine gelöst haben, widrigens die Dividende-Quittungen nicht liquidirt und ausbezahlt werden könnten.

Vom der k. k. Eisenwerks-Direction.
 Eisenerz am 28. April 1853.

3. 203. a (1) Nr. 2035.
K u n d m a c h u n g.

Die Besitzer der hauptgewerkschaftlichen Einlagen werden hiemit aufgefordert, die für das Verwaltungsjahr 1852 mit 25 (fünf und zwanzig)

3. 192. a (3) Nr. 1336.
Licitations-Kundmachung.

Mit dem hohen k. k. Handelsministerial-Erlasse vom 24. März 1853, Zahl 2293/S, ist die Erhöhung der Agram-Carlstädter Reichsstraße-nstrecke 0/3-9, oder die sogenannte Savestraße Agrams, welche im Laufe des Jahres 1853 ausgeführt werden soll, genehmigt und diese

Herstellung im Wege der Entreprise angeordnet worden.

Die bezüglichen Arbeiten bestehen aus:

- 2118^o - 5' - 11" Körpermaß Straßenaufhöhung, mit auf den Saveschotterbänken zunächst der Brücke zu erzeugenden und beizuführenden Dämmungsmateriale,
 151^o - 1' - 1" Körpermaß Straßenbeschotterung, mit gereinigtem Schotter, von obigen Schotterbänken,
 722 Stück steinernen Radabweisern,
 2^o - 0' - 0" Körpermaß Erdanschüttung,
 3^o - 4' - 5" dto. Fundament-Bruchsteinmörtelmauerwerk,
 7^o - 5' - 5" Körpermaß Bruchsteinmauerwerk außer dem Grunde,
 2^o - 1' - 1" Körpermaß Steingewölbmauerwerk,
 1^o - 5' - 0" Körpermaß Ziegelmauerwerk mit verbrennten Fugen zu Brückenparapeten,
 0^o - 3' - 2" Körpermaß Ziegelmauer- und der Abtragung einer alten hölzernen Brücke, wofür die adjustirte Summe von 16912 fl. 15 ³/₄ kr. entfällt.

Das nähere und bestimmte Detail dieser in Bezug aller vorangeführten Arbeiten ein untrennbares Ganze bildenden Ausführung enthalten der betreffende Plan, der summarische Kostenanschlag, das Verzeichniß der Einheitspreise, dann die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse, welche Behelfe vom 1. Mai d. J. angefangen, bis zum Vortage des nachfolgend festgesetzten Termines zur Eröffnung der einlangenden schriftlichen Offerte im Amtlocale der unterzeichneten k. k. Landesbaudirection in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Die Hintangabe dieses Baues erfolgt mit Ausschluß der mündlichen Ausbietung bloß im Wege schriftlicher Offerte, unter folgenden Bestimmungen:

1. Jedes schriftliche Offert muß längstens bis zum 16. Mai d. J. bei dem Protocolle der unterzeichneten Baudirection überreicht sein, weil auf später einlangende nicht mehr reflectirt werden könnte.

2. Wenn ein derlei schriftlicher Anbot berücksichtigt werden soll, so muß er auf einen 15 kr. Stämpelbogen geschrieben, gehörig versiegelt und von Außen mit der Aufschrift: „Anbot für die Erhöhung der Agram-Carlstädter Reichsstraße in 03-9 versehen sein, im Innern aber enthalten:

a) Die ausdrückliche Erklärung, daß der Offertent den Gegenstand und dessen Licitationsgrundlagen, als: den bezüglichen Plan, den summarischen Kostenanschlag, das Einheitspreisverzeichnis, dann die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse genau kenne und solchen getreu nachkommen wolle.

b) Den Percentual-Nachlaß oder Aufschlag gleichmäßig auf alle adjustirten Einheitspreise in Worten deutlich ausgedrückt, um welchen er die Ausführung des ganzen Baues mit seinen etwaigen Mehr- oder Minderleistungen zu übernehmen Willens ist;

c) das 5 % Badium obbezifferter Gesamtsumme im Betrage von 845 fl. 37 kr. in Barem, in k. k. österreichischen Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Kurse berechnet, oder durch Anschluß des Depositencheines einer öffentlichen Cassa über den Erlag desselben; endlich

d) den Tauf- und Zunamen, Charakter und Wohnort des Offertenten.

Offerte, welche diesen Anforderungen nicht entsprechen, oder Gegenbedingungen enthalten, bleiben unberücksichtigt.

3. Die Eröffnung der Offerte und deren Eintragung in das Licitations-Protocoll erfolgt am 17. Mai 1853 um 10 Uhr Vormittags im Amtlocale der unterzeichneten Landesbaudirection in der Reihenfolge ihrer Ueberreichung und Nummerierung, wobei es den Offertenten frei steht, bei dieser Verhandlung persönlich zu erscheinen.

4. Anbote, welche die adjustirten Einheitspreise durch Percentual-Zuschläge überschreiten sollten, unterliegen der höhern Ratification; wogegen jener Bestbot, welcher den adjustirten

Einheitspreisen gleichkömmt oder unter solchen steht, gleich mit dem Offertent-Verhandlungs-Ergebniß als bestätigt anzusehen ist.

5. Bei gleichen schriftlichen Bestboten unter den Fiscalpreisen wird demjenigen der Vorzug eingeräumt, welcher früher offerirt wurde, worüber der Nummerus der erfolgten Einreichung des Offertes entscheidet.

6. Der von der Licitations-Commission nach Maßgabe des Offert-Resultates als Ersther erklärte bestbietende Offertent unter den Fiscalpreisen ist gehalten, das erlegte Badium binnen 10 Tagen, vom Offertent-Eröffnungstage an gerechnet, bis auf 10 % der Erhebungssumme entweder in Barem oder in Staatspapieren, oder aber durch eine entsprechende Sicherstellungs- oder Bürgschafts-Urkunde zu ergänzen und in gleicher Frist bei der unterzeichneten Direction des Vertragsabschlusses wegen zu erscheinen.

3. 609. (1)

Bad Neuhaus bei Cilli.

Indem sich sowohl in der Anstalt selbst als auch in deren Leitung keine wesentlichen Veränderungen ergaben, und dieses Jahr bereits vollständige Beschreibungen zur Begründung des Actienvereines öffentlich kundgemacht worden sind, worin auch die **Anzeige der Krankheiten** enthalten ist, deren Heilung die Mineralquelle ihren altbewährten Ruf zu verdanken hat, so macht die Bade-Direction nur die Anzeige, daß die **Badeanstalt vom 1. Mai an eröffnet ist.**

Die Preise der Quartiere sind auch in dieser Saison im Mai und vom 15. September bedeutend billiger bestellt, als in den Sommermonaten; gleichfalls findet die bisherige **tägliche Personenfahrt** zwischen Cilli und Neuhaus Statt. — Die Abfahrt von Cilli geschieht um 3 Uhr vom Bahnhofe aus.

Der Wagen ist beim Löwenwirth nächst dem Bahnhofe eingestellt.

Die **Broschüre über Neuhaus bei Cilli** von Dr. Kottowik kann von allen Buchhandlungen Oesterreichs aus dem Verlage (Graz, Gerstl's Buchhandlung) bezogen werden.

2. 619. (1)

Anzeige.

Der Gefertigte gibt sich hiermit die Ehre ergebenst anzuzeigen, dass er so eben von seinem Einkaufe für die Sommer-Saison von Wien zurückgekehrt ist, das Modernste und Eleganteste für Damen, als: Strohhüte und Rosshaar-Damenhüte, sowohl aufgeputzt als auch glatte, in allen Grössen, Mantillen, Chemissetten, Ärmeln, Putz- u. Negligée-Häubchen, Coiffuren, Manchetten, Blumen, Bänder, Schleyer, Zwirnspitzen &c. &c. &c. mitgebracht habe, und um geneigten Besuch bittet, um so mehr als die Preise auf das möglichst Billigste gestellt sind. Zugleich erlaubt er sich zu bemerken, dass sich bei den schon früher zum Ausverkauf angezeigten diversen Waren auch Strohhüte, Glockenhüte aus Bassaner Stroh, Parasols, Überkrägen, grosse Sommer-Umhängtücher, Battist-Tücheln &c. &c. befinden, welche ältere Ware zu beispiellos billigen Preisen hintangegeben wird.

Unter Einem ist eben daselbst eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Dachkammer zu vergeben.

V. Klinger,

am Hauptplatze Nr. 9, 1. Stock
im Strois'schen Hause.

7. Den Differenten, welche nicht Ersther geblieben sind, werden die erlegten Badien gleich nach geschlossener Licitation zurückgestellt werden. Von der k. k. kroatisch-slavon. Landesbaudirection. Agram am 20. April 1853.

3. 572. (3)

ad Nr. 10475.

E d i c t.

In der Executionssache des Paul Machnig von Zirkniz, wider Lorenz Bitko von Kaltenfeld, werden die mit Bescheid vom 4. December 1852, 3. 10475, auf den 15. April, 17. Mai und 16. Juni l. J. anberaumt gewesenen executiven Feilbietungstermine ob der im Grundbuche Sitticherlastergült sab Rectf. Nr. 81 vorkommenden Subreabilität auf den 17. Mai, 16. Juni und 14. Juli l. J. mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Planina am 15. April 1853.

3. 204. a

Pferde-Licitation.

Mittwoch den 4. dieses früh 8 Uhr werden mehrere dienstuntaugliche k. k. Dienstpferde auf dem Congressplatze an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung licitando veräußert.

Laibach am 2. Mai 1853.

Vom k. k. Militär-Fuhrwesens-Corps 33.
lomb. venet. Procento-Division.

3. 598. (2)

E d i c t.

Nr. 1688.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisiniz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheid 2. April 1853, 3. 1688, in die executive Feilbietung der, dem Franz Pereln gehörigen, im vormalig Herrschaft Reisiniz Grundbuche sub U. b. Fol. 28 erscheinenden Realitäten in Reisiniz Nr. 55, wegen dem Mathias Wolfinger aus Planina, schuldigen 400 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die I. Logfahrt auf den 17. Mai, die II. auf den 18. Juni und die III. auf den 18. Juli 1853, jedesmal früh 10 Uhr mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die Realitäten erst bei der III. Logfahrt auch unter dem Schätzungswerte um 3378 fl. 40 kr. werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchstract, das Schätzungprotocoll und die Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Reisiniz am 2. April 1853

3. 554. (3)

E d i c t.

Nr. 2275.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein in Krain wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien zur Vornahme der, in der Executionssache der Maria Suetina von Laibach, gegen Josef Vere von Mannsburg, p. cto. schuldiger 633 fl. c. s. c. bewilligten executiven Feilbietung der, im Grundbuche Habbach sub Rectf. Nr. 64 vorkommenden, zu Großmannsburg H. Nr. 68 gelegenen behauften Halbhube, die 3 Termine, auf den 24. Mai, den 24. Juni und den 25. Juli l. J., jedesmal von früh 9 bis 12 Uhr in loco Mannsburg mit dem Anhange anberaumt worden, daß die Realität nur bei der dritten Logfahrt unter dem Schätzungswerte hintangegeben würde.

Das Schätzungsprotocoll, der neueste Grundbuchstract und die Versteigerungsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 27. März 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

Konschegg.

3. 552. (3)

E d i c t.

Nr 2016.

Von Seite des k. k. Bezirksgerichtes Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Nicolaus Damianovich von Draga, gegen die Eheleute Thomas und Maria Pirz von Koses, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 18. März v. J., 3. 1845, noch schuldigen Restbetrages pr. 112 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung einiger Fahrnisse, im Werthe von 106 fl., dann der im Grundbuche Burgstall sub Urb. Nr. 118, Rectf. Nr. 100 vorkommenden, zu Koses bei Schententhurn H. Nr. 6 gelegenen Halbhube gewilliget und zu deren Vornahme die 3 Termine auf den 4. Juni, 4. Juli und 4. August d. J., jedesmal von früh 9 bis 12 Uhr in loco Koses mit dem Anhange anberaumt worden, daß die Executionsobjecte erst bei der 3. Logfahrt auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Der Grundbuchstract, die Feilbietungsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 24. März 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

Konschegg.

3. 603. (2)

Unterzeichnete empfiehlt ihre, so eben ganz neu angekommenen Strohhüte für Damen, gepußt und ohne Aufpuß, Chemisseten, Unterärmel, Krägen, Kopfpuß, Häubchen, Blumen etc. etc. nach neuester Façon und reichlicher Auswahl zu den billigsten Preisen. Empfiehlt sich im Waschen, Färben und Modernisieren der Strohhüte, wie auch im Weisnähen für Herren und Damen = Wäsche, worin sie zugleich Unterricht erteilt.

Ersucht um geneigten Zuspruch

Anna Avanzo,Modistin, am Hauptplatz Nr. 10,
im 2ten Stock rückwärts.

3. 604. (2)

In der Schnitt-, Current- & Mode-Waren-Handlung**„zur Briestaube“****Nr. 240 am Hauptplatz in Laibach,**

findet wegen Geschäfts-Veränderung der Verkauf

bis 50 Procent Preisdifferenz

für das ältere Waren-Lager Statt.

Die für das Frühjahr angekommene

**Neue Ware**

besteht in nachbenannten Artikeln, und wird, um Alles schnell abzusehen, zu bezeichneten, außerordentlich billigen Preisen verkauft:

$\frac{5}{8}$ Alpaca Chine figures, Elle 50. 58
fr., statt 1 fl. 12 kr., 1 fl. 20 kr.

$\frac{5}{8}$ Alpaca watered Elle 54 fr. 1 fl.,
statt 1 fl. 30 kr., 1 fl. 40 kr.

$\frac{5}{8}$ Chachemir schottisch Elle 48. 54 fr.,
1 fl., 1 fl. 12 kr.

$\frac{3}{4}$ Chachemir schottisch Elle 30. 36 fr.,
statt 40. 48 kr.

Gedruckte Mousseline de laine, das
Kleid fl. 4. 5. 6. 7. 7 $\frac{1}{2}$, statt 6. 7. 8.
10 fl. Elle 20. 24. 30. 38 fr., statt 28. 36.
40. 48 kr.

Echt französische Batiste, das Kleid 5 fl.,
5 fl. 30 kr., 6 fl., statt 7. 8 10 fl.; pr.
Elle 25 28. 36 fr., statt 36. 45 fr. 1 fl.

Echt französ. gedruckte Mousseline,
pr. Kleid 5. 6 7 fl., statt 7 fl. 30 kr., 9 fl.
und 10 fl., pr. Elle 20. 24. 30. 36 fr., statt
40 45. 48 kr.

Gedruckte Parege-Kleider, pr. Kleid
6 fl. 30 kr. statt 10 fl.; pr. Elle 36. 40. 48
fr., statt 48 56 fr. 1 fl.

Gedruckte Luster, Mohair, 30. 36. 40.
48 fr., statt 45. 50 fr. 1. 12 kr.

**Glatte Chibet, Cachemir quar. Poil
de chevre, Fil de chevre** zu sehr bil-
ligen Preisen.

$\frac{5}{8}$ **Coil di nord, Zwirnstoffe** 24. 26
30 fr. statt 30. 36 fr.

**Franz. gedr. Sommer-Longshawl von
Cachemir, Bagnos,** 10. 14. 18 fl.
statt 15. 20. 25 fl.

Sommer-Echarps jeder Art, von Parege
5 fl. statt 8 fl., Mousselin de lain 4 fl. statt
7 fl.

Jede Ware muß vollkommen fehlerfrei und das auf der Etiquete bezeichnete Ellenmaß enthalten. Ein verkaufter Gegenstand wird umgetauscht, auch für denselben der bezahlte Betrag zurückerstattet, nur muß die Rückgabe am Tage des Kaufes geschehen.

Briefliche Aufträge werden bestens besorgt.

3. 602. (2)

Rosalia Pinkas aus Wien,

empfehlte sich hiermit bei ihrem ersten Besuche während dieser Marktzeit mit ihrem wohl assortirten Lager der feinsten und modernsten Seidenbänder, als: für Hüte und Hauben, Schleifen für Kleider, Chinesen-Bändern, Chemisseten-Bändern, schmalen und breiten Rizer-Sammetband zu Betten etc.

Der Verkauf geschieht sowohl in ganzen Stücken, als auch nach der Elle, um die billigsten Preise, und bittet um gütigen Zuspruch.

Die Hütte befindet sich auf dem Marktplatze Nr. 9, neben der Spielwaren-Verkaufshütte, und der Hütte mit Strohhüten aus Wien.

3. 607. (2)

Dienstangebot.

Ein Frauenzimmer in mittlern Jahren, im Besitze der besten Zeugnisse, so wie Kenntniß in

der Landwirthschaft und jeder weiblichen Handarbeit, wünscht als Haushälterin in einer annehmbaren Familie in loco, oder auf dem Lande bei einer Herrschaft unterzukommen. — Anfrage bei Josefa Helwig, Rosengasse Nr. 108, 1. Stock.

3. 622. (1)

Das Verkaufsgewölbe befindet sich nur allein am Platz, im Hause Nr. 12, neben der Apotheke „zum goldenen Adler.“

Das Verkaufsgewölbe befindet sich nur allein am Platz, im Hause Nr. 12, neben der Apotheke „zum goldenen Adler.“

Das Verkaufsgewölbe befindet sich nur allein am Platz, im Hause Nr. 12, neben der Apotheke „zum goldenen Adler.“

Stauend billig, gänzlicher

Ausverkauf

aller Gattungen

Leinwand, Tischzeuge, Hand- und Taschentücher.

Eine bedeutende Warenfabrik, der es hauptsächlich darum zu thun, bei dem jetzigen Geschäftsstillstande ihre armen Weber nicht brotlos zu machen, hat mir einen großen Theil ihres Lagers mit dem Auftrage übergeben, selbes schnellstens zu räumen, daher ich die Gelegenheit ergreife, während der Dauer des jetzigen Marktes, durch einen gänzlichen Ausverkauf, sowohl en gros, als en detail diese Waren auch unter dem Fabrikspreise abzusetzen, um so vielen Arbeitern weitere Beschäftigung zu geben.

Um nun den Verkauf auf das Stärkste zu betreiben, werden sämtliche Waren zu solch enorm billigen Preisen fortgegeben, die das P. T. Publikum im eigenen Interesse veranlassen müssen, seine Einkäufe davon zu entnehmen, um so mehr als dieß keineswegs Waren sind, wie sie leider jetzt vielfach in den Zeitungen angepriesen werden, sondern nur solide, aus echtem Handgespinnst, rein Leinengewebe, wie selten selbe im Handel vorkommen.

Um nun diesen Ausverkauf allgemein bekannt werden zu lassen, erlaube ich mir nachfolgenden Preis-Courant, der gewiß allen Anforderungen mehr als genügend entspricht, zu veröffentlichen, mit der Bemerkung, daß namentlich für die geehrten Privaten sich selten eine gleiche Gelegenheit darbieten dürfte, so dauerhaft gearbeitete Waren unter so günstigen Bedingungen zu kaufen.

Für echte Leinen wird mit einer Prämie von 20 Stück Ducaten in Gold garantiert.

Preis-Verzeichniß (feste Preise):

Ein Duzend weiße Batist-Leinen-Sacktücher	jetzt von 3 fl. 20 kr. und höher.
„ „ Thee-Servietten	„ „ 1 „ — „ und höher.
„ „ Leinen-Handtücher in Damast	„ „ 5 „ — „ und höher.
„ „ Handtücher in Stücken pr. Elle à	„ „ — „ 10 „ und höher.
Ein großes Tafeltuch in Damast ohne Naht	„ „ 2 „ — „ und höher.
1 Stück Hausmacher-Leinwand von Handgespinnst, pr. 30 Wiener-Ellen	„ „ 7 „ — „ und höher.
1 „ Leder-Leinwand à 38 Wiener-Ellen	„ „ 9 „ — „ und höher.
1 „ Zwirn-Leinwand à 40 Wiener-Ellen	„ „ 10 „ — „ und höher.
1 „ feine Zwirn-Leinwand 42 Wiener-Ellen à 12 Hemden	„ „ 14 „ — „ und höher.
1 „ holländ. Webe $\frac{5}{4}$ à 50 Wiener-Ellen	„ „ 24 „ — „ und höher.
1 „ Constanzter-Webe $\frac{5}{4}$ à 50 Wiener-Ellen	„ „ 28 „ — „ und höher.
1 „ Brabanter-Webe $\frac{5}{4}$ à 50 Wiener-Ellen	„ „ 32 „ — „ und höher.
2 „ belgische Kron-Leinwand $\frac{5}{4}$ à 50 Wiener-Ellen	„ „ 36 „ — „ und höher.

Alle Gattungen Tischzeuge und Damast-Garnituren zu 6, 12, 18 und 24 Personen. Kaffeetücher, Servietten, Leinen-Grabl, farbige Leinentücher werden im Verhältniß zu noch billigeren Preisen abgegeben.

Besonders mache ich aufmerksam auf eine

Partie echt französischer Batist-Leinen-Linon-Taschentücher.

Abnehmer von Waren im Betrage von 100 fl., erhalten statt dem üblichen Sconto $\frac{1}{2}$ Duzend echte Leinen-Batist-Sacktücher, ein Kaffeetuch und 6 egale Servietten und ein großes Damast-Tafeltuch ohne Naht.

Das Verkaufsgewölbe befindet sich nur allein am Platz, im Hause Nr. 12, neben der Apotheke „zum goldenen Adler.“

J. Köstler.